

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 234.

Montag den 22. August.

1853.

Bekanntmachung.

Die Herren Wahlmänner für die Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner haben die ausgefüllten Stimmzettel

Montag den 22. August d. J.

Vormittags zwischen 10 und 12¹/₂ Uhr oder Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr im Wahllocale in der alten Waage vor der Wahldeputation persönlich abzugeben.

Leipzig, den 19. August 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die in dem nächsten Winter-Semester auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen

am 17. October d. J.

ihren Anfang nehmen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen, sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serfg'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 14. August 1853.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

Der Königl. Regierungs-Bevollmächtigte:
Kreisdirector von Proßgem.

Dr. Friedrich Adolph Schilling,
d. J. Rector.

Dr. C. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 23. d. Mts. von früh 9 Uhr an soll hinter dem Lagerhose eine Partie Hauspähne klasterweise an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig, den 18. August 1853.

Des Raths Baudeputation.

Holzversteigerung.

Künftigen Donnerstag den 25. d. Mts. von früh 9 Uhr an soll im Raths-Bauhose eine Partie altes Bauholz klasterweise an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Leipzig, den 18. August 1853.

Des Raths Baudeputation.

Zu weiterer Prüfung für Sachverständige.

(Eingesendet.)

Neue Ausichten für Absatz europäischer, resp. deutscher Erzeugnisse eröffnen sich immer mehr und mehr; Australien verlangt nach Bedürfnissen, denen seine goldsuchenden Hände nicht abhelfen können. Schon sind Bestellungen auf mancherlei Exportartikel in Berlin gemacht worden, und man beabsichtigt hier, weil man einem immer mehr sich erweiternden und dauernden Absage entgegensteht, ein Centralmagazin für norddeutsche Arbeitsartikel, nach welchen Australien verlangt, zu gründen. Frankfurt und Kassel haben dasselbe schon gethan. Nun, was wird die Handelsstadt Leipzig thun? Auch sie wird nicht zurückbleiben und ihre Kräfte zu ihrem Vorthelle zu benutzen verstehen.

Ueberhaupt sollte nach meiner Meinung Leipzig nicht bloß eine periodische, sondern eine perennirende Messe haben, d. h. ungefähr, es müßten hier Niederlagen sein von Erzeugnissen und Waaren aller Art, wie man sie eben in Leipzig sucht, so daß der nur auf die Ofter- oder Michaelis-rc. Messe verwiesene Einkäufer zu jeder ihm beliebigen Zeit hier das finden, in eben so reicher Auswahl vielleicht finden könnte, wie auf den jetzt festgesetzten, nur drei bis vier Wochen dauernden Messen. — Wenn es lezhin in einem, das neue — wie es scheint leider nicht zu Stande kommende! — Stadthaus betreffenden Aussage hieß, daß Leipzig mit der Zeit die

größte Handelsstadt werden könne, so finde ich diese Meinung nur dann begründet, wenn, wie oben angedeutet, Leipzig ein Messplatz wird, wo alle Tage Messe ist. — Vielleicht sind diese wenigen Andeutungen nicht umsonst.

Und aus dem neuen Rathhause, auf das sich jeder einheimische, wie auswärtige Freund Leipzigs als auf eine hervorragende Stiege der künftigen noch großartigeren Handelsstadt schon im Voraus freute, — wird Nichts — ? —

Victoria regia.

Im verfloffenen Jahre wurde in diesem Blatte auf diese in Südamerika im Amazonenstrom einheimische Riesen-Wasserpflanze aufmerksam gemacht, als dieselbe zum ersten Male in unserer Gegend in Abtnaundorf gezeigt wurde. Jetzt freuen wir uns, alle Naturfreunde davon in Kenntniß setzen zu können, daß der als denkender Gärtner bekannte Herr Rosenchin in Eutritsch eine solche Pflanze aus dem Saamenkorne gezogen hat, und dieselbe in der nächsten Zeit zur Blüthe kommen wird. Herr Rosenchin hat das Saamenkorn am 28. Decbr. 1852 gelegt. Nach 9 Wochen kam bei einer Temperatur des Wassers von 27—29 Grad der gelegte Saamen zur Entwicklung der Keime. Das erste Keimchen hatte die Form eines dünnen Grasshalmes, welchem bald zwei stärkere folgten; doch aber erhoben sich alle drei nicht über das Wasser.